

Projektlupe V

**E-Learning in der Traumapädagogik & Traumatherapie
Projekt ECQUAT**

Häufig genannte Lernziele online-basierter Lernangebote in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sind der Erwerb von Wissen und Handlungskompetenzen sowie der Transfer des Erlernten in den eigenen Berufsalltag. Digitale Medien bieten dafür eine Vielzahl didaktischer Elemente, die eingesetzt werden können. Die Bearbeitung hochsensibler Themen wie z. B. des Kinderschutzes stellt die Entwicklerinnen und Entwickler der Lernangebote jedoch vor besondere Herausforderungen, da hier auch die Aufgabe besteht, die Inhalte so an die Nutzerinnen und Nutzer heranzutragen, dass eine emotionale Auseinandersetzung mit diesen stattfindet.

Bereits in dem von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm entwickelten Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ wurden für die emotionale Auseinandersetzung didaktische Elemente wie Videoclips und ein Reflexionstool entwickelt und angewandt. Der Erwerb von Handlungskompetenzen und der Transfer in die berufliche Praxis standen im Fokus der Konzeptualisierung und Implementierung eines Falltrainers. In dem aufbauenden Verbundprojekt „Entwicklung eines E-Learning-Curriculums zur ergänzenden Qualifikation in Traumapädagogik, Traumatherapie und Entwicklung von Schutzkonzepten und Analyse von Gefährdungsrisiken in Institutionen - ECQUAT“ werden ähnliche technische Tools verwendet und themenspezifisch adaptiert. Diese didaktischen Elemente wurden vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen der inhaltlich-konzeptionellen Gestaltung von digitalen Lernplattformen im Bereich Kinderschutz diskutiert.

Weitere Informationen:

Ulrike Hoffmann, Universitätsklinikum Ulm, ulrike.hoffmann@uniklinik-ulm.de